

PR



FIIL

die Spur im Alltag

die Monats-Geh-Hilfe der action spurensuche

Ausgabe 49 / Sonntag, 8. Oktober 2006 / 2 Seiten

Psalm 132

1 [Ein Wallfahrtslied.] O Herr, denk an David, denk an all seine Mühen,
2 wie er dem Herrn geschworen, dem starken Gott Jakobs gelobt hat:
3 «Nicht will ich mein Zelt betreten noch mich zur Ruhe betten,
4 nicht Schlaf den Augen gönnen noch Schlummer den Lidern,
5 bis ich eine Stätte finde für den Herrn, eine Wohnung für den starken Gott Jakobs.»
6 Wir hörten von seiner Lade in Efrata, fanden sie im Gefilde von Jáar.
7 Lasst uns hingehen zu seiner Wohnung und niederfallen vor dem Schemel seiner Füße!
8 Erheb dich, Herr, komm an den Ort deiner Ruhe, du und deine machtvolle Lade!
9 Deine Priester sollen sich bekleiden mit Gerechtigkeit, und deine Frommen sollen jubeln.
10 Weil David dein Knecht ist, weise deinen Gesalbten nicht ab!
11 Der Herr hat David geschworen, einen Eid, den er niemals brechen wird: «Einen Sproß aus deinem Geschlecht will ich setzen auf deinen Thron.
12 Wenn deine Söhne meinen Bund bewahren, mein Zeugnis, das ich sie lehre, dann sollen auch ihre Söhne auf deinem Thron sitzen für immer.»
13 Denn der Herr hat den Zion erwählt, ihn zu seinem Wohnsitz erkoren:
14 «Das ist für immer der Ort meiner Ruhe; hier will ich wohnen, ich hab' ihn erkoren.
15 Zions Nahrung will ich reichlich segnen, mit Brot seine Armen sättigen.
16 Seine Priester will ich bekleiden mit Heil, seine Frommen sollen jauchzen und jubeln.
17 Dort lasse ich Davids Macht erstarken und stelle für meinen Gesalbten ein Licht auf.
18 Ich bedecke seine Feinde mit Schande; doch auf ihm erglänzt seine Krone.»

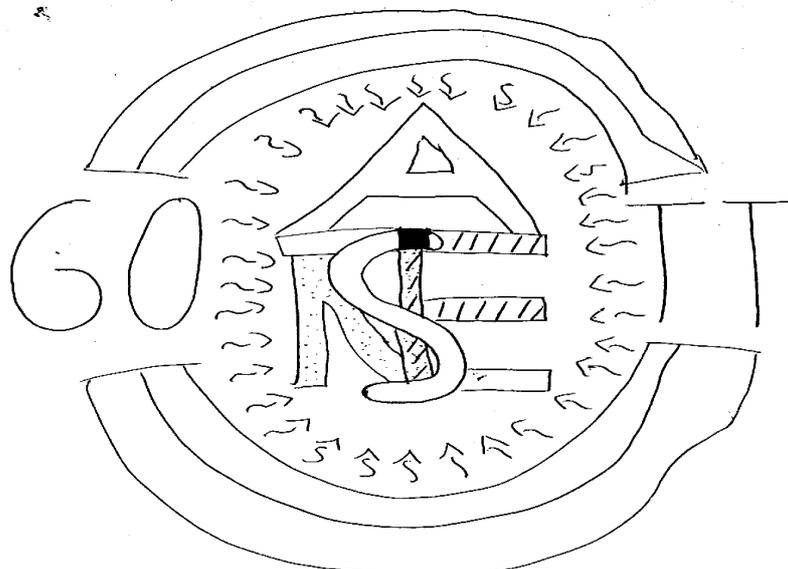
Erheb dich, Herr, komm an den Ort deiner Ruhe!

„Im Menschen lebt eine Sehnsucht, die ihn hinaustreibt aus der Enge seiner gewohnten Umgebung. Immer lockt ihn das andere, das Fremde.“ Viele von uns haben den von AUGUSTINUS beschriebenen Antrieb verspürt und sich auf die Fußwallfahrt 2006 von Eichstätt nach Ellwangen begeben. Es waren **erfüllte Tage in froher Gemeinschaft**. 32 Dauerwallfahrer sind die 120 Kilometer gegangen. Am Familiensamstag stießen etliche Kinder und Väter und Mütter zu uns, und auch am Sonntag lockte eine stattliche Gruppe „das andere, das Fremde.“

In den Profil-Ausgaben beschäftigen uns noch immer die Wallfahrtspsalmen der Wallfahrt 2005, heute die 132ste Preisung. Insgesamt dreimal ist von einem „Ort der Ruhe“ die Rede. „Ort der Ruhe“ ist das **Wallfahrtsziel des Beters, die Stadt Jerusalem**. Erst dort kommt der Pilger nach anstrengendem Aufstieg zur Ruhe, kann ausruhen, die Füße hochlegen, etwas Köstliches essen, mit anderen zusammensitzen, singen, es sich gemütlich machen. Wir erlebten dies in Ellwangen und eigentlich jeden Abend am Tagesziel.

Ein Ort kann freilich nie Ziel endgültiger Ruhe sein. Noch einmal AUGUSTINUS: „Das unruhige Herz ist die Wurzel der Pilgerschaft. Alle Wege, zu denen der Mensch aufbricht, zeigen ihm an, dass sein ganzes Leben ein Weg ist, ein Pilgerweg zu Gott.“ **Gott will uns einen Ort der Ruhe verschaffen**. Das reale Jerusalem war den früheren Pilgern (den Benutzern des Wallfahrtspsalters) kein bleibender Ort der Ruhe. Sie mussten zurück auf die Felder, in ihr Handwerk, zu ihrer täglichen Arbeit, die von ungerechten Strukturen und Ausbeutung durch die herrschende Schicht geprägt war.

Das heutige Jerusalem ist auch kein Ort der Ruhe. Erst am Ende der Zeiten, im himmlischen Jerusalem, ist das zu erwarten. Und in dieser Stadt gibt es bekanntlich weder Tag noch Nacht und auch keinen Tempel: „Denn der Herr, ihr Gott, der Herrscher über die ganze Schöpfung, ist ihr Tempel.“ (Offb 21,22) Ich gehe einen kleinen Schritt weiter: **Gott selbst ist die Stadt der Geborgenheit, des Friedens, der Gerechtigkeit**. Ein letztes Mal AUGUSTINUS: „Unruhig ist unser Herz, o Gott, bis es ruht in dir.“



[Stefan, geboren in Gott, NameArt zum „Magnificat“, entstanden beim ökumenischen Kirchentag 2003 in Berlin]

**58****Bernstadt - Göttingen - Ulm**

DB ZugBus Regionalverkehr Alb-Bodensee GmbH, Bahnhofplatz 1, 89073 Ulm, Tel. (0731) 1550-876, FAX (0731) 6021285, Internet: www.bahn.de/rab, E-Mail: info-ul@zugbus-rab.de
 Am 24.12. und 31.12. Verkehr wie an Samstagen - Für diese Linie gilt die baden-württembergische Ferienordnung.

Fahrtnummer	Montag - Freitag										Samstag					Sonn-/Feiertag				
	7233 808	7233 012	7233 016	7233 020	7233 022	7233 754	7233 034	7233 004	7233 836	7233 590	7233 046	7233 002	7233 006	7233 846	7233 008	7233 826	7233 842	7233 026	7233 042	
VERKEHRSHINWEIS						3		2	1	3						12				
Bernstadt Feuerwehrgerätehaus	05.42	06.31	07.50	09.23	13.11	14.00	15.10		17.47	17.47	18.11		06.33	07.48	10.45	13.11	15.10	19.02	13.36	17.56
Bernstadt Lehmgrube	05.43	06.32	07.51	09.24	13.12	14.01	15.11		17.48	17.48	18.12		06.34	07.49	10.46	13.12	15.11	19.03	13.37	17.57
Hörvelsingen	05.46	06.35	07.54	09.27	13.15	14.04	15.14		17.51	17.51	18.15		06.37	07.52	10.49	13.15	15.14	19.06	13.40	18.00
Albeck Werdenbergstraße	05.50	06.39	07.58	09.30	13.19	14.07	15.18		17.56	17.56	18.20		06.41	07.56	10.54	13.19	15.18	19.11	13.44	18.05
Albeck Schule	05.51	06.40	07.59	09.31	13.20	14.08	15.19		17.57	17.57	18.21		06.42	07.57	10.55	13.20	15.19	19.12	13.45	18.06
Albeck Krone	05.52	06.41	08.00	09.32	13.21	14.09	15.20	16.21	17.58	17.58	18.22		06.43	08.01	10.56	13.21	15.20	19.13	13.46	18.07
Göttingen Hirsch	05.55	06.44	08.03	09.34	13.24	14.11	15.23		17.59	17.59	18.23		06.46	08.01	10.57	13.24	15.23		13.49	
Albeck Abzw. Göttingen	05.57	06.47	08.06	09.36	13.27	14.13	15.25		18.00	18.00	18.24		06.49	08.04	10.58	13.27	15.25		13.51	
Albeck Kornberghöfe	05.58	06.48	08.07	09.38	13.28	14.15	15.26		18.01	18.01	18.25		06.50	08.05	10.57	13.28	15.26	19.14	13.52	18.08
Albeck Staudenhöfe	05.59	06.49	08.08	09.38	13.29	14.15	15.27		18.00	18.00	18.24		06.51	08.06	10.58	13.29	15.27	19.15	13.53	18.09
Albeck Rasthaus Selgweiler	06.00	06.50	08.09	09.39	13.30	14.16	15.28	16.24	18.01	18.01	18.25		06.52	08.07	10.59	13.30	15.28	19.16	13.54	18.10

Nimm teil an Ruhe und Kraft des Schöpfers!

In den Fahrplänen finden wir meist drei Rubriken: Montag bis Freitag, Samstag sowie Sonn- und Feiertag. Für die letzte Rubrik reichen wenige Spalten, weil der Takt weit gestreckt ist. Es verkehren kaum Busse und Bahnen. Ein Tag der Ruhe. Ich halte mich oft nicht an den Fahrplan. Ich mache einfach weiter, ziehe den Werktag über den Sonntag hinweg. Wenn ich meine Aktivitäten auch zurückfahre, mir mehr Zeit für Familie und Hobbys gönne, zerstreuen mich doch die Gedanken der Arbeitswoche. Die Ruhe macht mich unruhig. Blaise Pascal schreibt: „Das ganze Unglück der Menschheit kommt aus der einzigen Ursache, nicht ruhig in einem Zimmer sitzen zu können.“

Nur wenn ich wirklich ruhig werde in mir, kommt es zu jenem Leben spendenden Wechsel, dem Aus und Ein, dem Atem von Nichtstun und Schaffen, von Beschauen und Bewirken. „Ruh kommt aus Unruh, und wieder Unruh aus Ruh“, sagt ein

Sprichwort. Um dieser Dynamik willen braucht es eine gewisse Trennschärfe zwischen Werktag und Sonntag, wie sie mir der Fahrplan anempfiehlt.

Es ist die Dynamik des Urbeginns. Der Geist schwebt über dem Wasser in der Ruhe des Schöpfungsmorgens. Gott müht sich ab, schafft am sechsten Tag den Menschen als sein Abbild, als Mann und Frau, und segnet sie. Am siebten Tag ruht er, um sich tags darauf wieder abzumühen in den Elementen, Pflanzen, Tieren, Menschen und auch in mir. Die Ruhe ist Anfang und Ende, Ende und Anfang, mit der Unruhe des Wirkens vertaktet zum Atem des Lebens. So singt das jüdische „Lied zur Begrüßung des Sabbat“:

*Der Ruhe entgegen, auf, lasst uns gehn!
 Denn sie ist uns des Segens Quell.
 Von Anfang, von Vorzeit dazu ersehnt,
 Schöpfungsende, vom Anfang umfassen.*

Jahrestreffen der *action spurensuche*
 Samstag, 21. Oktober 2006, 20.00 Uhr
 Vesper in der Liebfrauenkapelle (Basilika Ellwangen)
 anschl. Begegnung im Jeningenheim mit Speis und Trank
 Rückblick und Vorstellung des Jahresprogramms

Ein Mensch, der sich - in sich -
 in Gott versammeln kann,
 der hebt schon in der Zeit
 den ew'gen Sabbat an.
 (Angelus Silesius, in: Cherubinischer Wandersmann)

PROFIL erscheint einmal monatlich und soll vorzugsweise am 8. jeden Monats zu einer Zeit der Stille und Meditation einladen.
 PROFIL Ausgabe 49 wurde von Wolfgang Steffel erstellt.

Auf Wunsch wird PROFIL kostenlos zugesandt. Für Rückfragen wende dich einfach an die *action spurensuche*,
 Kath. Pfarramt St. Vitus, Priestergasse 11, 73479 Ellwangen, Tel.: 07961/3535, sankt.vitus@t-online.de, www.action-spurensuche.de
 Wer die Arbeit der *action spurensuche* finanziell unterstützen will: Pfarramt St. Vitus, Kennwort 'action spurensuche'
 VR-Bank BLZ 614 910 10, Kto.-Nr. 201 127 008, KSK Ellwangen BLZ 614 500 50, Kto.-Nr. 110 621 836